

Stockstadt war nur der Anfang ...

Eine ganze Reihe unserer Preisträger hat später höher dotierte Preise oder Stipendien errungen oder hat Publikationen in großen Publikumsverlagen vorzuweisen. Manche Teilnehmer waren sogar schon vor ihrem Preis in Stockstadt etabliert und habe sich trotzdem dem Risiko gestellt, dass ihr anonymisierter Text der Bewertung durch die Stockstädter Jury nicht standhält. Aber Qualität setzt sich durch! Zur Ermunterung für weitere Teilnehmer hier eine

Liste ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Monika-Katharina Böss (Mörsfeld)

gewann von 2003 bis 2021 zehn Preise in Stockstadt, darunter den Hauptpreis 2013. *Seit 1998 veröffentlichte sie insgesamt sieben Romane. Ihr literarisches Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Martha-Saalfeld-Förderpreis. Sie ist im Vorstand des Verbands Deutscher Schriftsteller (VS) Rheinland-Pfalz und Mitglied des Landesmedienrates Rheinland-Pfalz.*

Klaus Brunn (Pfungstadt/Darmstadt)

war in Stockstadt zehnmal Preisträger, zweimal gewann er den Hauptpreis. *2007 erschien sein erster Roman.*

Rania Daoudi (Rüsselsheim)

gewann 2013 und 2017 in der Jugendkategorie. *Sie gewann unter anderem auch beim Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen (2015 und 2018) und beim Jugendliteraturpreis Frankfurt (2017 und 2018); 2018 wurde sie Kulturförderstipendiatin der Stadt Rüsselsheim, 2022 war sie Preisträgerin beim Treffen junger Autor:innen der Berliner Festspiele.*

Alex Dreppac (Darmstadt)

wurde 2007 mit einem Preis ausgezeichnet. *Schon vorher war er auf Poetry Slams erfolgreich und veröffentlichte Lyrik und Kurzprosa in Anthologien und eigenen Titeln.*

Fredy Gareis (Nauheim)

war 2023 Hauptpreisträger in Stockstadt, *schon vorher war er ein mehrfach ausgezeichneter Autor mit mehreren Büchern im Piper-Verlag.*

Eric Giebel (Darmstadt)

gehörte von 2009 bis 2012 jährlich zu den Stockstädter Preisträgern. *Er arbeitet als Schriftsteller, Librettist, Übersetzer und Blogger und hat mehrere Bände mit Kurzgeschichten und Lyrik veröffentlicht.*

Finn-Ole Heinrich (Hannover)

war 2005 Hauptpreisträger in Stockstadt, im gleichen Jahr erschien sein erstes Buch. Er ist Schriftsteller und Filmemacher, für sein Buch „Frerk, du Zwerg!“ wurde er 2012 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Tobias Hülswitt (Berlin)

wurde 2003 mit einem Förderpreis ausgezeichnet. Er arbeitet heute als Moderator und Autor und hat in mehreren Publikumsverlagen publiziert, u.a. bei Suhrkamp und Kiepenheuer & Witsch.

Iris Kogler (Düsseldorf)

gewann 2016 in Stockstadt ihren ersten Preis überhaupt, im folgenden Jahr den Hauptpreis. 2022 erreichte sie den dritten Platz beim Moerser Literaturpreis, 2023 den zweiten Platz bei einem Wettbewerb von WDR und Literaturbüro NRW. Sie hat mehrere Romane und Kurzgeschichtensammlungen veröffentlicht.

Kirsten Kühlke (Rüsselsheim)

gehörte 1998 und 1999 zu den Preisträgern. 1999 und 2003 erhielt sie weitere Auszeichnungen und veröffentlichte mehrere Bücher von 2005 bis 2007.

Anke Laufer (Kusterdingen)

wurde 2010 mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Sie erhielt in der Folge mehrere überregionale Literaturpreise, u.a. den Würth-Literaturpreis und ein Arbeitsstipendium der „Mörderischen Schwestern“.

Oliver Möller (Gernsheim)

bekam 1997 einen der Stockstädter Literaturpreise verliehen. 1998 wurde er zu einem der Preisträger beim 15. "Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen" des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gekürt, womit ein Geldpreis und eine Veröffentlichung verbunden waren. Er ist heute als Theaterschauspieler an großen Bühnen aktiv.

Claus Probst (Mannheim)

gewann 2007 den ersten Preis und war auch 2003 und 2006 unter den Preisträgern. Er wurde später mit dem Agatha-Christie-Preis ausgezeichnet und veröffentlichte drei Thriller im renommierten S. Fischer Verlag.

Anne Richter (Heidelberg)

gewann 2006 den ersten Preis und 2005 den zweiten Preis. Sie hat mehrere Bücher im Osburg Verlag publiziert, war für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert und erhielt ein Stipendium des Literarischen Colloquiums Berlin.

Claudia Schmid (Mannheim)

war 2010, 2011 und 2017 unter den Preisträgern. *Seit 2011 hat sie eine ganze Reihe von Büchern verfasst, u.a. Krimis und historische Romane.*

Ralf Schwob (Groß-Gerau)

gewann ab der ersten Runde 1997 sechs Preise im Stockstädter Literaturwettbewerb, davon dreimal den Hauptpreis. *Er errang mit seinen Kurzgeschichten auch viele weitere Auszeichnungen und ist inzwischen erfolgreich mit Regionalkrimis und anderen Romanen.*

Maike Wetzels (Nauheim)

gehörte zu den Preisträgern des ersten Schreibwettbewerbs, gewann danach noch mehrmals, *wurde anschließend verschiedenen anderen Literaturpreisen ausgezeichnet und mit mehreren Büchern bei S. Fischer und Schöffling verlegt, die teilweise auch in andere Sprachen übersetzt wurden. Sie ist auch als Filmemacherin und Drehbuchautorin erfolgreich.*

Alicia Zimmermann (Gernsheim)

gewann 2012 den ersten Preis in der Jugendkategorie. *Sie schreibt inzwischen als Alicia Zett queere Liebesromane, die teils Bestseller geworden sind.*